



Willkommen  
Kolumne  
Gemeinsam bewegen  
Leut im Ostallgäu  
**Allgäuer Stimmen**  
aktuell  
typisch  
besonders  
Zahlen und Daten



Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Skiverbandes, widmet dem »bergaufland« dreimal Gold

# »Dreimal Gold für's Ostallgäu«

Michael Greis hat mit seinem in der deutschen Sportgeschichte bislang einzigartigen Dreifachsieg bei den Olympischen Spielen von Turin im Jahr 2006 diese Vision verwirklicht. Ich möchte dem »Bergaufland« (-Kreis) heute ebenfalls »3x Gold« widmen:

## »1. Gold«

Gerade weil ich nur wenige Kilometer »hinter der Landkreisgrenze« im Oberallgäu wohne, fällt es gar nicht so leicht, die besonderen Vorzüge des Ostallgäus hervorzuheben. Doch wer die Landschaft im Ostallgäu einmal bewusst erlebt und genossen hat, der wird national und international selten Vergleichbares finden: Das ganz natürliche Nebeneinander von Seen, Bergen und Schlössern ist schlichtweg »märchenhaft schön« und fasziniert jeden. Zugleich steht »Neuschwanstein« als Synonym für das Ostallgäu, für Bayern, für Deutschland und für Europa – je weiter wir uns in die Welt bewegen, desto mehr wird diese einzigartige »Marke Neuschwanstein« bewusst ... – deshalb hat das Ostallgäu in Sachen Landschaftsschönheit »Gold Nr. 1« verdient.

## »2. Gold«

Gerade die besonderen »optischen und psychologischen Rahmenbedingungen des Bergauflandes« beeinflussen die wirtschaftliche Entwicklung. Dabei scheint die frühere »Begrenzung durch Grenzen« seit deren Wegfall ein stimulierender Faktor zu sein. Heute sind die Wege und Verbindungen nach Tirol genauso gut wie ins benachbarte Oberbayern und die Metropolregion München. Aber auch Augsburg, Ulm und Stuttgart sind durch neue Verkehrswege »vor der Haustüre« – Standortvorteile für die Wirtschaft, die »Gold wert sind«...

## »3. Gold«

Nachdem der Landkreis in den 70er und 80er Jahren insbesondere im Skisport und im Eishockey positiv Geschichte geschrieben hat, wurde es in den 90er Jahren »relativ still« im Spitzensport-Bereich. Dank einer Initiative von Landrat Johann Fleschhut und der ehemaligen Alpin-Rennläuferin Dr. Irene Eppler-Waigel wurden die sportstrategischen Versäumnisse im Ostallgäu von 2002–2006 ein-

drucksvoll beseitigt. Das neue Biathlon- und Trendsportzentrum in Nesselwang, die Sprungschanzen in Füssen, die verbesserten Alpin-Trainingshänge der Alpispitze in Nesselwang (mit Flutlicht), in Pfronten an der ehemaligen Weltcupstrecke oder am Tegelberg und die einzigartige Langlaufstrecke am Tegelberg mit Blick auf die Königsschlösser bieten Kindern und Jugendlichen beste Entwicklungsmöglichkeiten. Das Internat in Hohenschwangau unterstützt dabei mustergültig die schulische Entwicklung der kommenden »Wintersportgeneration« – deshalb das »3. Gold« aus meiner Sicht als DSV-Präsident!

» Alfons Hörmann

Präsident des deutschen Skiverbandes

» [www.ski-online.de](http://www.ski-online.de)

» Bericht zum Downloaden im Web unter

» [bergaufland.com/O2\\_allgaeuer\\_stimmen](http://bergaufland.com/O2_allgaeuer_stimmen)